Rezensionen von Buchtips.net

Sherlock Holmes - Die neuen Fälle: Folge 36: Remis in zehn Zügen

Buchinfos

Verlag:	Romantruhe Audio (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	B079TR8K55 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	6,47 Euro (Stand: 22. August 2025)

Scotland Yard ist in heller Aufregung. Der Sovereign‘s Orb, eine mit Edelsteinen besetzte, goldene Halbkugel wurde aus der königlichen Galerie im Palace of Westminster gestohlen. Inspector Lestrade bittet Sherlock Holmes um Hilfe. Dieser erkennt recht schnell, dass ein kluger Kopf den Einbrich begangen haben muss. In Verdacht gerät der Wachmann Scott Bibury. Doch ist er wirklich der Täter?

Der 36. neue Fall des Meisterdetektivs hat im Prinzip alles, was einen guten Sherlock-Holmes-Fall auszeichnet. Der Fall steigert sich vom Spannungslevel kontinuierlich und gipfelt eigentlich in einem guten Finale. Eigentlich deshalb, weil ich persönlich das Ende nicht als gelungen ansehe. Autor Eric Niemann nimmt sich eine gute Stunde Zeit dafür, um aufzubauen, mit welch gutem und letztlich brillanten Gegner es Holmes diesmal zu tun hat. Nur um diesen zum Schluss wie einen Dilettanten dastehen zulassen. Das hat mir nicht wirklich gefallen.

Akustisch ist diese Folge, wie immer, ein Volltreffer. Christian Rode und Peter Groeger brillieren einmal mehr als kongeniales Duo Holmes und Watson und bleiben für mich das Maß aller Dinge bei diesen Rollen. Jürgen Thormann gibt einen dieses Gegenspieler von Holmes und Reent Reins und Lutz Harder können in ihren angestammten Rollen als Mycroft Holmes und Inspector Lestrade ebenfalls überzeugen. Weiterhin sind Thomas Peturo, Jörg Hengstier, Harry Kühn und Thonas Danneberg dabei.

Vom nicht so gelungenen Ende einmal abgesehen ist "Remis in zehn Zügen" ein guter und knifflige Fall, den Sherlock Holmes hier lösen muss. Insgesamt ein Muss für Fans des Meisterdetektivs und in der Gesamtsumme trotzdem ein überzeugender Hörspielspaß.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[03. August 2020]